

Pressemitteilung

23.07.2021
Seite 1 / 2

EDG-Geschäftsführer: „Helfen ist jetzt unsere Pflicht!“ EDG-Konzern hilft in Hagen, Solingen und Lüdenscheid

In den vom Hochwasser betroffenen Städten Hagen, Solingen und Lüdenscheid müssen tausende Tonnen Sperrmüll entsorgt werden. Jetzt kommt Hilfe aus Dortmund: Die Gesellschaften im EDG-Konzern arbeiten dabei Hand in Hand.

Die EDG-Geschäftsführer Frank Hengstenberg und Bastian Prange dazu: „Als kommunales Unternehmen anderen Kommunen in einer so kritischen Situation zur Seite zu stehen, ist für uns selbstverständlich. Die Not in den Städten Hagen, Solingen und Lüdenscheid ist groß. Um hier zu helfen und mögliche Gefahren durch die großen Abfallmengen abzuwenden, sind wir ab Montag vor Ort.“

EDG und DOGA greifen bei ihren Einsätzen auf die langjährige Erfahrung bei der Logistik und vorhandene Spezial-Fahrzeuge zurück. Für den Einsatz in Hagen stehen ab Montag, 26. Juli, drei Kranmulden-Fahrzeuge mit Fahrern bereit. Vorgesehen ist der Einsatz (täglich maximal 10 Stunden) zunächst bis Mittwoch, 28. Juli, bei Bedarf erweiterbar bis zum 30. Juli. Die Planungen für Lüdenscheid und Solingen werden fortgesetzt.

EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98 / 44147 Dortmund
T (0231) 9111.111
F (0231) 9111.555
www.edg.de / info@edg.de

Abteilungsleitung
Geschäftsbüro /
Kommunikation / Strategische
Unternehmensentwicklung
kommunal
Matthias Kienitz

Ansprechpartner:
Petra Hartmann
T (0231) 9111.275
F (0231) 9111.96275
p.hartmann@edg.de

Pressemitteilung

23.07.2021
Seite 2 / 2

Die EDG-Geschäftsführer Frank Hengstenberg und Bastian Prange sehen den EDG-Konzern auch an anderer Stelle gefordert: „Es ist dringend notwendig, Kapazitäten in den Müllverbrennungsanlagen zu schaffen. Auch hier können wir aufgrund unserer Beteiligung in den Anlagen in Hamm, Hagen, Iserlohn und Solingen Hilfe anbieten. Unsere erfahrenen Mitarbeiter können die Abfallströme gezielt steuern und die Anlagen sind für die Abfälle aus den Notgebieten gerüstet.“

_____ In Dortmund setzt die EDG die Sperrmüll-Abfuhr in den in Dortmund besonders betroffenen Stadtteilen fort. Seit Montag sind dort zusätzlich zur regulären Sperrmüllabfuhr zwei Sonderteams im Einsatz. Morgen werden in einer Sonderaktion sechs Teams die Sperrmüll-Aufträge abfahren, die beim Kundenservice gemeldet wurden, und weitere Sperrmüllablagerungen entsorgen. Ab Montag, 26. Juli, plant die EDG mindestens ein Sonderteam ein.

Betroffene können sich nach wie vor im Servicecenter der EDG unter (0231) 9111 111 melden, um die Abfuhr von Sperrmüll zu beauftragen.